

NUM = NUMMER	30003A
TIT = TITEL	(Leidener) Vegetius-Glossen
AUT = AUTOR	
AUS = AUSSTELLER	
EMP = EMPFÄNGER	
DAT = DATUM	letzte Drittel des 10. oder erste Hälfte des 11. Jahrhunderts (Klein 1975, S. 1-9, hier S. 5)
ORT = ORT	möglicherweise Werden
INH = INHALT	sechs interlineare Glossen zu Vegetius „De re militari“
KEY = SCHLÜSSEL	Glossen; Vegetius; Vegetius-Glossen; Leidener Vegetius-Glossen; Leiden; De re militari
MED = MEDIUM	Handschrift
UEB = ÜBERLIEFERUNG	
SCR = SCHREIBER	
SPR = SPRACHE	altsächsisch
UMF = UMFANG	Codex enthält: fol. 1r-65v 1. Buch der Makkabäer, fol. 66r-149r Vegetius „De re militari“, fol. 150r-211v jüngere Handschrift aus dem 15. Jh.
FMT = FORMAT	25,2 x 18,5 cm
MAT = MATERIAL	Pergament
IKN = IKONOGRAFIE	
STO = STANDORT	Leiden, Bibliothek der Rijksuniversiteit
SIG = SIGNATUR	Cod. Periz. fol. 17
PRV= PROVENIENZ	erster Teil des Codex (fol. 1-149) entstand 925 in St. Gallen und wurde noch unvollständig nach Reichenau gebracht und dort in der 2. Hälfte des 10. Jh. vervollständigt; im 10./11.Jh. gelangte der Codex dann nach Werden, dort evtl. Eintrag der Glossen und Hinzufügung von fol. 150-211; später im Besitz des flämischen Humanisten Franciscus Modius (1556-1597), 1588 gab es wohl einen Besitzerwechsel, der aber nicht nachvollziehbar ist; 1715 gelangte der Codex aus dem Nachlass von Jacob Perizonius (1661-1715) in die Leidener Bibliothek
EDI = EDITION	Wadstein 1899, S. 68; Abbildung: Bergmann/Stricker 2005, Nr. 365 (70v)
LIT = LITERATUR	Klein 1975, S. 1-9; Klein 1977, S. 296; Hoffmann 1986, S. 382 (zum Codex); Krogh 1996, S. 130; von Ew 2001, S. 113-142 (zum Codex); Bergmann/Stricker 2005, Nr. 365
BES = BESONDERHEITEN	
CRD = CREDITS	
BEM = BEMERKUNGEN	
VOR = VORLAGE	Edition
BEA = BEARBEITER	K. Menke-Schnellbacher
TAG = DATUM LETZTE B.	14.10.13